

Hamburger Port Authority (HPA) mit einem internationalen Markterkundungsverfahren den Startschuss zur Umstrukturierung des Bereiches gegeben. Aus dem „mittleren Freihafen“ mit kleinem Hafenbecken und wenig Landfläche soll eine moderne Hafentfläche entstehen.

Mit einem Drehkreis von 600 m und einer Hauptkaimauer von 1500 m sollen die Voraussetzungen zur Abfertigung von Schiffen der neuesten Generation mit 400 m Länge geschaffen werden. Bis zum 6. November können die Teilnehmer des Markterkundungsverfahrens ihre Konzepte einreichen, von denen im Februar 2010 die besten drei Darstellungen prämiert werden sollen. Im Anschluss an die Markterkundung sollen die Planfeststellungsunterlagen erarbeitet und Genehmigungsverfahren eingeleitet werden. Die europaweite Ausschreibung für den künftigen Terminal-Betreiber läuft parallel hierzu. Derzeit werden rund sechs Jahre Bauzeit für das CTS veranschlagt.

Westerweiterung EUROGATE

Aber nicht nur Neubauten, auch der Ausbau bestehender Terminals schafft Zukunftsperspektiven. Am 2. September wurden die Planfeststellungsunterlagen für die Westerweiterung des EUROGATE-Container-Terminals öffentlich ausgelegt. Für den Ausbau des Terminals trifft die HPA im Waltershofer Hafen auf einer 38 ha großen Fläche alle Vorkehrungen. Eine Kaimauer von 1059 m Länge und eine Umschlaganlage sollen den zusätzlichen Umschlag von knapp 2 Mio. TEU jährlich ermöglichen. Die Planungen sehen Liegeplätze für zwei Großcontainerschiffe sowie ein Feederschiff vor. Unter anderem mit der Verfüllung des Petroleumhafens und Umstrukturierungen sollen die benötigten Flächen gewonnen werden. Zudem wird der Drehkreis von 480 auf 600 m erweitert, indem die östliche Landspitze teilweise zurückgebaut wird.

Grüne Wärme für CTT

Das Projekte für den grünen Hafen nicht nur Zukunftsmusik sind, sondern bereits heute wirken, zeigt sich auch an Hamburger Beispielen. Am Container Terminal Tollerort (CTT) wird seit kurzem mit Abwärme aus dem Klärwerk Köhlbrandthöft geheizt. Mit dieser Lösung senken HHLA und HAMBURG WASSER die Energiekosten und sparen gleichzeitig 1000 t CO₂ ein. Damit gewinnt neben den beiden Unternehmen vor allem auch das Klima. Für das Projekt haben die Unternehmen von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) eine Teilfinanzierung durch das Förderprogramm des Senats „Unternehmen für Ressourcenschutz“ erhalten.

Ihr Spezialist für Containertransporte von und zu den deutschen Seehäfen

- Seiten- und Tieflader, Kühl- und Kippchassis
- Leichtgewichtchassis für maximale Auslastung
- Transporte von 45' Containern



ANCOTRANS GmbH Am Kaiserkai 11
20457 Hamburg · Tel.: 040 - 4146880 - 40
akr@ancotrans.de · www.ancotrans.de



ALLROUNDER FÜR HAMBURG

□ Massengut □ Projektladung □ Schwergut □ Container □ RoRo □ Stauerei

Rhenus Midgard: Multipurpose mit zwei Terminals in Hamburg

Als Mitglied der europaweit agierenden Rhenus Gruppe bieten wir neben RoRo und LCL-Services kundenindividuelle Seehafenlogistik für Industrieanlagen, Automobile, Stahlprodukte, Erze, Mineralien oder Importkohle. Genehmigungen für den Umschlag und die Lagerung von gefährlichen Stoffen ergänzen unser umfassendes Dienstleistungsportfolio im Massengutsegment. Unser geschultes Personal sorgt dafür, dass Ihr Gut sicher und zuverlässig verladen wird. Was noch?

Bei Baustoffen sind wir Hamburgs Nummer EINS.
Steuern Sie uns an!

Rhenus Midgard GmbH & Co. KG
2. Hafenstraße 4 · 21079 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/76 60 03 - 0 · Fax: +49 (0)40/76 60 03 - 59
info.hamburg@de.rhenus.com · www.rhenus.com

